

Aus der Forschung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): - **(1952)**

Heft 35

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

tantané, il est un point sur lequel un dessin précis l'emportera toujours: il renferme pour son auteur une totalité d'impressions personnelles successives, c'est un document qui parle à l'esprit, c'est un portrait! Artistes et psychologues n'auront pas de peine à nous comprendre: comme le portraitiste dissèque en détail la personnalité morale de celui dont il brosse les traits apparents, ainsi l'observateur de planète, par accumulations de visions et d'actes cérébraux impressifs, devine l'allure générale du comportement physique de la surface planétaire étudiée. Et quand même il utilise la photographie c'est encore son œil d'astronome qui domine la recherche: il ne fait que suppléer à l'insuffisance de son œil par un appareil optique qui en étend les pouvoirs, tant il est vrai que notre œil ne «voit» que parce qu'il est projection de notre esprit sur le monde extérieur visible.

Puissent ces quelques notes ramener l'observateur à la confiance... et à l'oculaire où l'attendent les faits et non des théories!

Aus der Forschung

Neuer Komet Harrington-Wilson (1952 a)

Die in der letzten Zeit durch einige andere Kometenentdeckungen bekannt gewordenen beiden Astronomen des Mt. Palomar-Observatoriums, Dr. R. G. Harrington und Dr. A. G. Wilson fanden am 30. Januar 1952 in folgender Position einen weiteren nach ihnen benannten Kometen 15. Grösse:

$$\alpha 12^{\text{h}}33.4^{\text{m}} \quad \delta +11^{\circ} 36'$$

Objekt mit Kern, Schweif kleiner als 1° .

(Circ. IAU Nr. 1343; Nbl. Astron. Zentralstelle, Vorl. Mittlg. Nr. 140.)

Nova Sagittarii 1952

Nova Scorpii 1952

Gemäss Berichten der Harvard Sternwarte hat Dr. G. Haro, Direktor des Tonanzintla Observatoriums, Mexico, im kurzen Zeitabstand von nur 18 Tagen, im Sternbild des Schützen und im östlichen Teil des Skorpions je einen neuen Stern entdeckt.

Datum der Entdeckung	Position		Grösse
1952 Febr. 21.	$\alpha 18^{\text{h}}06.2^{\text{m}}$	$\delta -31^{\circ} 09'$ (1875.0)	7 ^m
1952 März 10.	$\alpha 17^{\text{h}}40.3^{\text{m}}$	$\delta -34^{\circ} 55'$ (1875.0)	9 ^m

Dr. Haro konnte im Spektrum der Nova Sagittarii Emissionslinien des Wasserstoffs, Natriums und ionisierten Eisens feststellen.

R. A. N.